

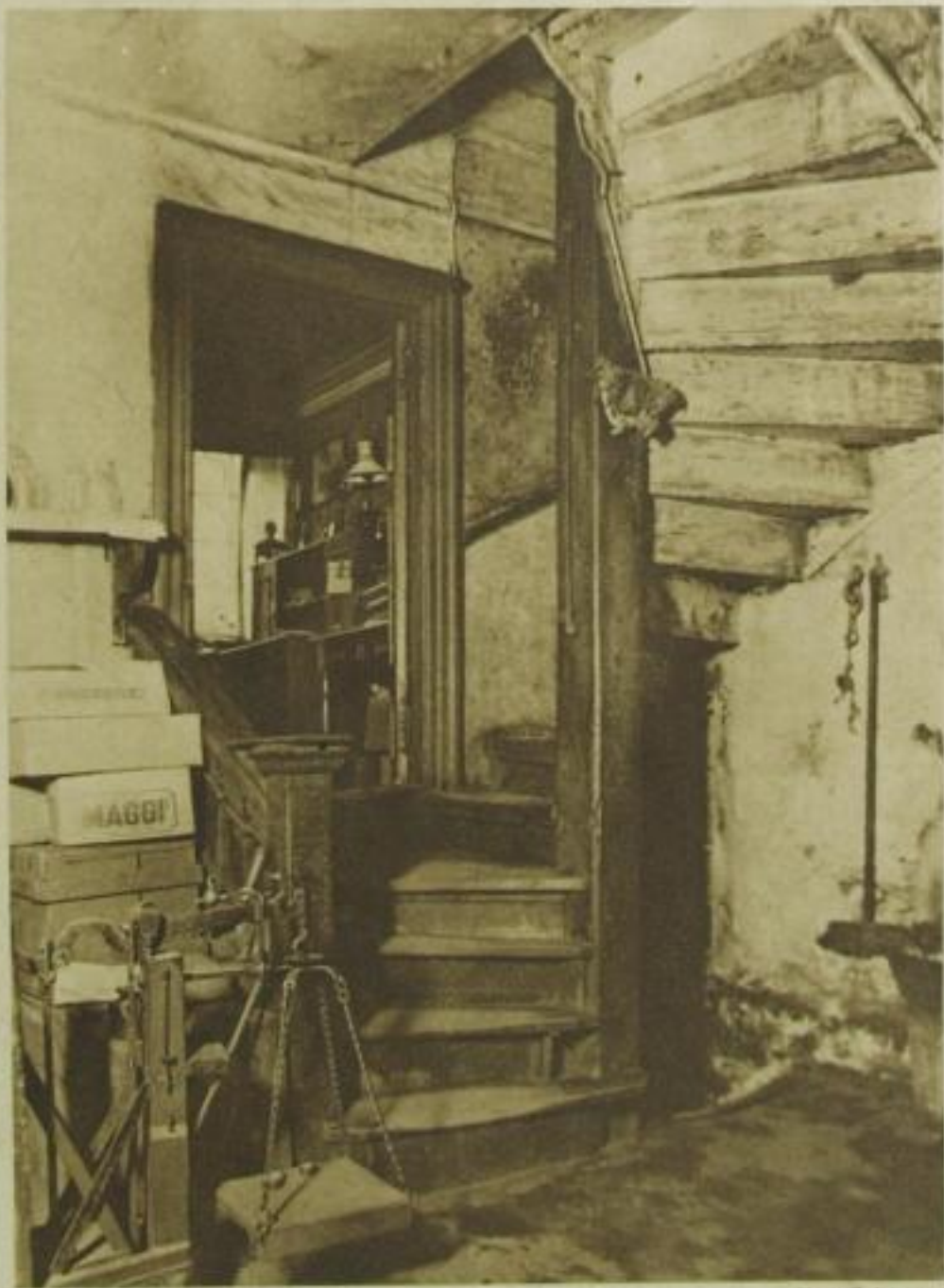


Fot. Dransfeld

Neues Hamburg:

Zwei moderne Bürohäuser: Der Sprinkenhof . . .
 der, wie viele Hamburger Großbauten der Nachkriegszeit, an die
 traditionelle nordische Bauweise in roten Klinkersteinen anknüpft.

. . . und das Chilehaus,
 das hauptsächlich Uebersee-Exportfirmen beherbergt, und dessen kühn
 geschwungene Linie an einen hochaufragenden Schiffsbog erinnern soll.



Fot. Schütze

Altes Hamburg:

Hier gibt es noch Kramvinden, an denen die Warenballen vom Hof
 zum Speicher emporgezogen werden.

Enge, verwinkelte Kontor-Räume mit großväterlichem Bürogerät
 bilden nicht selten den Rahmen für wohlhabende Kaufmannsfirmen.